

BVT Concentio Energie und Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Neutraubling

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. Investmentanlagevermögen		
A. Aktiva		
1. Beteiligungen		
a) Beteiligungen	11.475.799,27	5.167.716,97
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	16.063.043,80	13.302.581,86
Summe Aktiva	27.538.843,07	18.470.298,83
B. Passiva		
1. Rückstellungen	29.750,00	9.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) aus anderen Lieferungen und Leistungen	191.648,66	93.374,44
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	15.820,69	3.457,13
b) Andere	0,00	614.110,40
4. Eigenkapital		
a) Kapitalanteil der Kommanditisten	28.869.000,00	18.854.000,00
b) Kapitalrücklage	1.443.450,00	942.700,00
c) Verlustkonto	-765.866,68	-348.985,33
d) Verlustvortragskonto	-2.598.210,00	-1.696.860,00
e) Auszahlungskonto	-362.305,62	-73.653,97
f) Nicht realisierte Gewinne/ Verluste aus der Neubewertung	715.556,02	73.156,16
Summe Passiva	27.538.843,07	18.470.298,83

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022	2021
	EUR	EUR
I. Investmenttätigkeit		
1. Erträge		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
b) Sonstige betriebliche Erträge	56.315,66	41.268,37
Summe der Erträge	56.315,66	41.268,37
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-306.928,68	-192.048,44
b) Verwahrstellenvergütung	-15.880,22	-3.570,00
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.920,77	-1.131,90
d) Sonstige Aufwendungen	-1.033.817,34	-1.018.139,86
Summe der Aufwendungen	-1.374.547,01	-1.214.890,20
3. Ordentlicher Nettoertrag	-1.318.231,35	-1.173.621,83
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.318.231,35	-1.173.621,83
5. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus Neubewertung	722.114,09	137.887,26
b) Aufwendungen aus Neubewertung	-79.714,23	-64.731,10
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	642.399,86	73.156,16
Ergebnis des Geschäftsjahres	-675.831,49	-1.100.465,67

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, (Concentio EI KG) ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 26. April 2019 im Handelsregister A des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRA 9941 eingetragen. Die Umfirmierung in eine Investmentkommanditgesellschaft erfolgte mit Gesellschafterbeschluss vom 11. November 2019 und wurde am 28. November 2019 im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Beteiligungs GmbH, Neutraubling. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000,00 Euro. Geschäftsführende Kommanditistin der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Management GmbH, Neutraubling, die mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro ausgestattet ist.



2. Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des § 158 Satz 1 in Verbindung mit § 135 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB), d. h. nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und nach den Vorschriften der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) aufgestellt. § 264 Abs. 1 Satz 4, Abs. 3, 4 und § 264b HGB sind nicht anzuwenden. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Concentio EI KG unterliegt als inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB in Verbindung mit § 2 KAGB den Vorschriften des KAGB, der KARBV und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFM-VO). Folglich unterliegt die Concentio EI KG gemäß § 5 Abs. 1 KAGB der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend der Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV, die Gliederung der Ge-winn- und Verlustrechnung entsprechend des § 22 Abs. 3 KARBV. Da es sich bei der Concentio EI KG um eine extern verwaltete Investmentkommanditgesellschaft handelt, verfügt diese nur über Investmentanlagevermögen und generiert nur Aufwendungen und Erträge aus dieser Investmenttätigkeit.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Für die Bewertung des Investmentanlagevermögens gelten die Vorschriften der §§ 271 in Verbindung mit 168, 169 und 216 KAGB sowie der §§ 26 bis 34 KARBV. Die derigo GmbH & Co. KG hat als externer Verwalter eine Bewertungsrichtlinie erstellt und für die Gesellschaft Bewertungsverfahren und Grundsätze, die der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Berechnung des Nettoinventarwertes zugrunde liegen, festlegt.

Die Gesellschaft investiert gemäß Anlagebedingungen in den Aufbau eines Portfolios aus Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen der Assetklasse Erneuerbare Energien und Infrastruktur. Diese Anteile und Beteiligungen werden weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen sein, so dass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Diese Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt.

Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie den Jahresabschluss bzw. Jahresbericht. Das eingesetzte Bewertungsverfahren wird bei der derigo GmbH & Co. KG als

Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) dokumentiert und in regelmäßigen Abständen auf dessen Angemessenheit überprüft.

Unter Beachtung dieser Richtlinie erfolgten die im Folgenden beschriebenen Bewertungen.

Die erworbenen Beteiligungen werden zum Verkehrswert angesetzt. Entsprechend § 261 Abs. 6 KAGB und der Bewertungsrichtlinie der KVG wird der Wert der Beteiligungen vor Erwerb von einem externen Gutachter in Euro ermittelt. Als Verkehrswert ist grundsätzlich der Wert zu Grunde zu legen, der sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergibt (§ 168 Abs. 3 KAGB in Verbindung mit § 28 Abs. 1 KARBV). Bei der Ermittlung des Verkehrswerts der Beteiligungen zum Bilanzstichtag werden geprüfte Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüsse zum Erwerbszeitpunkt bzw. Bewertungsstichtag sowie Zwischenberichte der Beteiligungsgesellschaften zugrunde gelegt. Der Verkehrswert der Beteiligungen entspricht dem anteiligen Nettoinventarwert der Beteiligungsgesellschaft. In der Bilanz erfolgte der Ausweis der Gewinne bzw. Verluste aus der Neubewertung innerhalb des Eigenkapitals in den nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten aus der Neubewertung.

Die Barmittel in Form der täglich verfügbaren Bankguthaben sind zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen gem. § 29 Abs. 2 Satz 1 KARBV angesetzt.

Die Forderungen werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag gem. § 29 Abs. 3 KARBV passiviert.

Die Kapitalanteile sind zum Nennwert angesetzt. Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß dem Gliederungsschema nach § 21 Abs. 4 KARBV und § 264c HGB sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages.

Der Zeitpunkt, ab welchem die Anleger als Gesellschafter anzusehen sind, bemisst sich nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Der Beitritt der Kommanditisten wird nach Annahme der Beitrittserklärung durch die Gesellschaft und Ausführung durch die Gesellschaft zum jeweiligen Monatsletzten wirksam, vorausgesetzt die jeweils gezeichnete Einlage und der Ausgabeaufschlag wurden spätestens an diesem Tag vollständig geleistet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 196 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Capenergie 4 SLP, TEUR 287 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Foresight Energy SCSp, TEUR 629 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, TEUR 581 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Prime Green Energy Infrastructure Fund S.A., TEUR 964 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der EQT Infrastructure V, TEUR 532 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Patrizia Infrastructure Fund II (vormals: Whitehelm), TEUR 1.280 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Impax New Energy, TUSD 977 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Northleaf Infrastructure Capitals Fund III, TUSD 551 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Nextpower III und TUSD 1.098 aus noch nicht geleisteter Einlage bei der Nova Infrastructure Fund I.

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Angaben zu den Beteiligungen gemäß §§ 158 S. 2, 148 Abs. 2 KAGB

Bis zum Stichtag 31.12.2022 wurden folgende Beteiligungen an AIF nach § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB sowie Beteiligungen an Objektgesellschaften nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB gehalten bzw. gezeichnet:

Beteiligung	Zeitpunkt des Erwerbs	Beteiligungshöhe Nominal in Prozent	Nominalkapital	Assetklasse
Capenergie 4 SLP	2020	0,09%	584,6 Mio. €	Erneuerbare Energien
Foresight Energy	2020	0,06%	851,4 Mio. €	Erneuerbare Energien/ Infrastruktur
Capital Dynamics CEI IX	2020	0,19%	521 Mio. €	Erneuerbare Energien
Northleaf Infra III	2021	0,15%	1.329 Mio. USD	Erneuerbare Energien
Prime Green Energy	2021	0,34%	586 Mio. €	Erneuerbare Energien/ Infrastruktur
NextPower III	2021	0,26%	755,7 Mio. USD	Erneuerbare Energien
EQT Infrastructure	2021	0,01%	15.700 Mio. €	Infrastruktur
Patricia (vormals Whitehelm)	2021	0,42%	471,4 Mio. €	Infrastruktur
CAV Sonne und Wind V	2022	34,48%	5,8 Mio. €	Erneuerbare Energien
Nova Infrastructure Fund I	2022	0,38%	530 Mio. USD	Infrastruktur
Impax New Energy IV	2022	0,72%	276,6 Mio. €	Erneuerbare Energien
CapMann Nordic Infra II	2022	1,19%	168 Mio. €	Erneuerbare Energien

Foresight Energy

An der Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp, Luxemburg, wurde in 2020 eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 500.000,00 gezeichnet. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen sowie Infrastruktur und Anlagen zur Speicherung und zum Transport von Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika und Australien.

Capenergie 4 SLP

An der Capenergie 4 SLP, Frankreich, wurde in 2020 eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 500.000,00 gezeichnet. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus 8 – 12 Renewable Energy-Plattformen zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme.

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp

An der Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure IX SCSp, Luxemburg wurde in 2020 eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 1.000.000,00 gezeichnet. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen, mit Standorten in Kontinentaleuropa.

Northleaf



An der Northleaf Infrastructure Capital Partners (International) III LP wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt USD 2.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 30,9 %. Investitionsziel des Fonds ist die Erstellung eines Portfolios aus regulierten und durch langfristige (Abnahme-)Verträge gesicherte Mid-Market-Infrastrukturassets in den Infrastruktursegmenten Energie (Erneuerbare Energien, Midstream), Versorgung (Waste Management, Storage), Telekommunikation und Transport mit Standorten in den OECD-Ländern der Welt, insbesondere USA und Kanada (50–80% des Fondsvolumens), Westeuropa (10–30%) und Australien (10–30%).

Prime Green Energy

An der Prime Green Energy Infrastructure Fund S.A. SICAV-RAIF wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 2.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 50 %. Investitionsziel des Fonds ist die Erstellung und Verwaltung eines Portfolios aus fünf bis zehn baureifen, large scale Onshore-Windenergieanlagen (sogenanntes Greenfield), ggf. ergänzt um Offshore-Windenergieanlagen bzw. Windenergieinfrastruktur mit Standorten in Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark und Island („Nordics“).

Nextpower III

An der NextPower III wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt USD 2.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 44,7 %. Investitionsziel des Fonds ist die Erstellung eines Portfolios aus 50 bis 150 operativen sowie baureifen Solaranlagen (sogenanntes Brown- und Greenfield) sowie Solarenergieinfrastruktur mit Standorten in den OECD Ländern der Welt.

EQT Infrastructure V

An der EQT Infrastructure V wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 2.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 30 %. Investitionsziel sind Mid-, Large-, und Mega-Market-Finanzierungen im Infrastruktursegment. Die Unternehmen sollen überwiegend in den Sektoren Telekommunikation, Soziale Infrastruktur, Energie, Transport und Logistik sowie Umwelt in Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik (APAC) tätig sein.

Patricia European Infrastructur Fund II

An der PATRIZIA European Infrastructure Fund II ScSp (vorher: Whitehelm European Infrastructure Fund II ScSp) wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 2.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 55 %. Investitionsziel des Fonds sind Mid-Market-Finanzierungen im Infrastruktursegment. Die Unternehmen sollen in Europa und in den Sektoren Telekommunikation, Energie, Transport und Logistik sowie Soziale Infrastruktur tätig sein.

CAV Sonne und Wind V

An der CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG wurde in 2022 eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 2.000.000,00 gezeichnet. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus (Zweitmarkt-)Anteilen an Gesellschaften, Publikums-AIF und/oder Spezial-AIF, die nach dem Gesellschaftsvertrag oder der Satzung nur Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren oder fossilen Energien oder Beteiligungen an solchen Gesellschaften erwerben dürfen.

NOVA Infrastructure Fund I



An der Nova Infrastructure Fund I SCSp wurde in 2022 eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt USD2.000.000,00 gezeichnet. Nova Infrastructure Fund I (im Folgenden Nova I) ist ein institutioneller Infrastrukturfonds, bestehend aus drei Parallel-Fondsgesellschaften - Nova Infrastructure Fund I L.P. (Delaware, USA), Nova Infrastructure Fund I L.P. (Cayman) und Nova Infrastructure Fund I SCSp (Luxemburg). Die Beteiligung erfolgte an der Nova Infrastructure Fund I SCSp. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus Mid-Market Infrastrukturassets insbesondere in den Infrastruktursegmenten, Energie (insbesondere Erneuerbare Energie, Battery Storage, Midstream), Versorgung (insb. Waste Management, Recycling, Wasser- und Abwassermanagement, Kommunikation (insb. Fiber, Datenzentren) und Transport (insb. Bahn und Häfen) mit Stand-orten primär in Nordamerika (mindestens 85 % des Fondsvolumens).

Impax New Energy IV

Impax New Energy Investors IV SCSp ist ein institutioneller Infrastrukturfonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial-AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 10 Mio. EUR. Die Beteiligungshöhe ist EUR 2.000.000,00. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus 10 - 15 Renewable Energy-Plattformen zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme sowie dazugehöriger Infrastruktur bzw. Bau und Betrieb von Anlagen zum Transport (Transmission), Speicherung oder Verteilung von Erneuerbarer Energie primär aus Wind, Solar und Wasserkraft. Dabei sollen die Anlagen hauptsächlich im Europäischen Wirtschaftsraum bzw. in der EU belegen sein (mind. 80 % des Fondsvolumens). Die zugrundeliegenden Anlagen werden sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den AIF zum Großteil noch in einer early stage Greenfieldphase (frühe Konstruktions- und Bauphase) befinden.

CapMan Nordic Infrastructure II

CapMan Nordic Infrastructure II ist ein institutioneller Infrastrukturfonds Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial-AIF (luxemburgische SCSp). Die Beteiligungshöhe ist EUR 2.000.000,00. Investitionsziel sind Mid-Market Infrastrukturunternehmen, tätig in den Infrastruktursegmenten Energie, Versorgung, Transport und Telekommunikation und mit Sitz in Europa. Die Unternehmen sollen primär ihren Sitz bzw. den Ort der wesentlichen Geschäftstätigkeit in Nordeuropa haben (mindestens 80 % des Fondsvolumens), davon müssen mindestens 60 % des Fondsvolumens in Unternehmen mit Sitz in den 'Nordics' (definiert mit Dänemark, Finnland, Is-land, Norwegen und Schweden) investiert werden und maximal 20 % in den baltischen Ländern Nordeuropas (Estland, Lettland und Litauen). Maximal 20 % des Fondsvolumens dürfen in anderen europäischen Ländern außerhalb Nordeuropas investiert werden.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 31.12.2022 in EUR
Capenergie 4						
better energy	Dänemark	Solar	in Konstruktion	k. A.	Dez 19	94.866.702
Capenergie 4 Holding GmbH	Deutschland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Feb 20	88.657.808
Enova Value GmbH	Deutschland	Wind Onshore	operativ / Repowering	k. A.	Nov 20	46.086.467
NRG2all.BV	Niederlande	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jul 20	4.066.976
Power Capital Renewable Energy	Irland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Okt 20	105.020.830
Prosomnes	Frankreich	Solar	in Konstruktion	k. A.	Apr 20	71.880.055
Ilmatar	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	k. A.	Mai 21	92.684.903
Ortus Power Ressources	Italien	Solar & Wind Onshore	in Konstruktion / Entwicklung	k. A.	Nov 21	22.150.867
Foresight Energy Infrastructure Fund						
Skaftäsen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	231 MW	Apr 20	38.100.000
Torozos	Spanien	Wind Onshore	operativ	94 MW	Aug 20	74.600.000
Puskakorpi	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	88 MW	Mai 21	53.400.000
Manfredonia	Italien	Energy from Waste	operativ	16,8 MW	Mai 21	25.700.000



85 Degrees	Niederlande	Geothermie	operativ / in Konstruktion	53 MW	Okt 21	23.800.000
Mares Connect	Irland / Wales	Interconnection	Projektentwicklung / in Konstruktion	750 MW	Feb 22	7.500.000
Carna	Schottland	Pumped storage hydro	Projektentwicklung	243,6 MW	Feb 22	8.300.000
Quartz	UK	Batteriespeicher	Projektentwicklung / in Konstruktion	49,5 MW	Apr 22	5.500.000
Kölvallen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	277 MW	Jul 22	125.600.000
Avalon	Spanien	Solar, Green Hydrogen	Projektentwicklung / in Konstruktion	1500 MW	Aug 22	11.200.000
Renexia	Italien	Offshore Wind	operativ	30 MW	Dez 22	47.400.000
NextPower III (in USD)						in USD
NC102	USA	Solar	operativ	102,5 MW	Nov 19	58.900.000
Briel & Gardy	USA	Solar	operativ	44,8 MW	Apr 19	51.600.000
CSG	USA	Solar	operativ / in Konstruktion	50 MW	Mrz 20	45.200.000
Highlands	USA	Solar	in Konstruktion	200 MW	Q2 2022	41.800.000
Odisha	Indien	Solar	operativ	27,4 MW	Dez 20	6.400.000
Omega	Indien	Solar	operativ	10,5 MW	Dez 20	5.300.000
Belgaum	Indien	Solar	operativ	35 MW	Sep 20	9.000.000
Samyama	Indien	Solar	operativ	3,3 MW	Dez 20	1.600.000
Paderne	Portugal	Solar	operativ	17,5 MW	Dez 20	22.400.000
Palmela	Portugal	Solar	in Konstruktion	40,5 MW	Dez 20	27.500.000
Larinho	Portugal	Solar	operativ	11,6 MW	Dez 20	15.300.000
Santarem	Portugal	Solar	in Konstruktion	210 MW	Mrz 22	18.500.000
Guanacao I	Chile	Solar	operativ	42,2 MW	Dez 20	38.600.000
Guanaco II	Chile	Solar	operativ / in Konstruktion	45 MW	Mrz 21	43.200.000
Guanaco III	Chile	Solar	in Konstruktion	68,3 MW	Q1 2022	19.300.000
Edmond	Chile	Solar	in Konstruktion	32,6 MW	Mrz 22	5.700.000
Guanaco IV	Chile	Solar	in Konstruktion	22,2 MW	Dez 20	4.300.000
Agenor	Spanien	Solar	in Konstruktion	50 MW	Jun 20	27.700.000
Aragon	Spanien	Solar	in Konstruktion	125,8 MW	Q2 2022	40.800.000
Telemark	Spanien	Solar	operativ	11,1 MW	Q4 2022	10.700.000
Helios 3	Polen	Solar	operativ	42,3 MW	Dez 21	43.000.000
Eques	Polen	Solar	operativ	14 MW	Q4 2022	12.900.000
Erka	Griechenland	Solar	in Konstruktion	132 MW	Q4 2022	300.000
Prime PGEIF						



Project P2X	Schweden	Wasserstofftechnologie	in Konstruktion	20 - 100 MW	Q1 2022	5.000.000
Project Björnberget	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	372 MW	Q4 2020	134.183.831
Project Lappfjärd	Island	Wind Onshore	in Konstruktion	192,2 MW	Q2 2021	149.129.883
Project Stavro	Norwegen	Wind Onshore	operativ	254 MW	Q4 2021	80.613.693
Project HydroChain	Schweden	Wind Onshore, Wasserstofftechnologie	in Konstruktion	180 MW	Q3 2021	1.503.555
Project Neptun	Finnland	Wasserstofftechnologie	in Konstruktion	70 - 100 MW	Q3 2021	396.851
Project Lyckas	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	66 MW	Q3 2022	32.954.744
Project Lycksele	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	292 MW	Q3 2022	3.915.174
Project Koppö	Finnland	Wasserstofftechnologie	in Konstruktion	200 MW	Q3 2022	10.000.000
Project Kristinestad	Finnland	Wasserstofftechnologie	in Konstruktion	200 MW	Q3 2022	113.306
Project Sandbacka	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	92 MW	Q4 2022	26.002.656
Patrizia EIF II						
Connexin	UK	Kommunikation (Breitband)	operativ	n/m	Sep 20	91.214.056
Kinland AS	Norwegen	Kindergärten, Pflege	operativ	n/m	Okt 19	87.380.502
Saren Energy	Norwegen	Energy from Waste	operativ	k. A.	Aug 20	106.541.557
Ecotermica e Servizio	Italien	District Heating	operativ	k. A.	Dez 21	12.641.227
Renergia (fr. Biomet)	Italien	Biogas- und Bioerdgas LNG-Hersteller	operativ	n/m	Jun 22	56.509.498
Capital Dynamics CEI IX						
Fenix Renewable	Spanien	Solar/ PV	operativ	133,6 MW	Nov 20	79.550.639
Nemsis Solar	Spanien	Solar/ PV	in Konstruktion	50 MW	Dez 20	18.112.179
Alzo	Italien	Solar/ PV	operativ	75,4 MW	Okt 20	19.815.826
Econtaminazioni	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	12 MW	Okt 20	2.926.422
Solar Italy	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	18 MW	Apr 22	9.915.922
ACME	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	87,2 MW	Aug 22	8.000.617
Basic	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	12 MW	Aug 22	1.553.782
ECG Latina	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	7,3 MW	Aug 22	683.619
Limes 6	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	2.575.782
Limes 12	Italien	Solar/ PV	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	3.225.790
Fuerzas Energeticas	Spanien	Solar/ PV	operativ	49,5 MW	Nov 22	52.849.154
Modelos Energeticos	Spanien	Solar/ PV	in Konstruktion	49,5 MW	Nov 22	43.351.919
EQT Infrastructure V						
Colisee	Frankreich	Soziale Infrastruktur (Pflegeeinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Nov 20	802.000.000



Deutsche Glasfaser	Deutschland	Kommunikation (Breitband)	operativ / brownfield	n/m	Dez 20	326.000.000
Nordic Ferry Infrastructure	Norwegen	Transport (Fähren)	operativ / brownfield	n/m	Feb 21	721.000.000
Fiberklaar	Belgien	Kommunikation (Fibre)	operativ / in Konstruktion	n/m	Mrz 21	43.000.000
First Student & First Transit	USA	Transport (Bustransport)	operativ / brownfield	n/m	Jul 21	574.000.000
evidia	Deutschland	Soziale Infrastruktur (Gesundheitseinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Aug 21	560.000.000
EdgeConnex	USA	Kommunikation (Datenzentren)	operativ / brownfield	n/m	Sep 21	836.000.000
Cypress Creek Renewables	USA	Erneuerbare Energien (Solar)	operativ / in Konstruktion	k. A.	Okt 21	522.000.000
Solarpack	Spanien	Erneuerbare Energien (Solar)	operativ / in Konstruktion	k. A.	Nov 21	659.000.000
Covanta	USA	Versorgung (Abfallentsorgung)	operativ / brownfield	n/m	Nov 21	847.000.000
Encyclia	UK	Versorgung (Abfallentsorgung)	operativ / brownfield	n/m	Nov 21	307.000.000
InstaVolt	UK	Transport (EV-Charging / Ladeinfrastruktur)	operativ / in Konstruktion	n/m	Mrz 22	227.000.000
Icon Group	Australien	Soziale Infrastruktur (Gesundheitseinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Mrz 22	349.000.000
Delta Fiber	Niederlande	Kommunikation (Glasfaser)	operativ / brownfield	n/m	Apr 22	675.000.000
Levande	Australien	Soziale Infrastruktur (Pflegeeinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Aug 22	292.000.000
Northleaf Infrastructure III						in USD
Canadian Breaks	USA	Erneuerbare Energie (Wind Onshore)	operativ / brownfield	210 MW	Mrz 19	101.409.435
Odfjell Terminals US	USA	Versorgung (Flüßiggutlagerung)	operativ / brownfield	n/m	Mai 19	146.143.673
CSV Midstream solutions	Kanada	Versorgung (Midstream)	operativ / brownfield	n/m	Jul 19	205.171.395
Douglas Terminals	Belgien	Versorgung (Flüßiggutlagerung)	operativ / brownfield	n/m	Dez 19	75.702.798
Quickline Communications	UK	Kommunikation (Breitband)	operativ / brownfield	n/m	Jun 21	118.385.742
Mercury Broadband	USA	Kommunikation (Breitband)	operativ / brownfield	n/m	Nov 21	54.579.713
AMAROK	USA	Sicherheitsinfrastruktur	operativ / brownfield	n/m	Dez 21	266.636.873
Thames Clippers	UK	Transport (Fähren)	operativ / brownfield	n/m	Apr 22	114.748.103
Nova Infrastructure						in USD 30.09.2022
IWSG	USA	Versorgung (Abfallentsorgung)	operativ / brownfield	n/m	Feb 20	86.301.158
Bold Ocean	USA	Transport (Schifftransport)	operativ / brownfield	n/m	Nov 20	63.687.053
telMax	Kanada	Kommunikation (Glasfaser)	operativ / brownfield	n/m	Dez 20	32.374.804
Hawthorne Aviation	USA	Transport (Luftfahrtdienstleistungen)	operativ / brownfield	n/m	Mrz 22	72.666.123
Harbor Logistics	USA	Transport (Lagerung)	operativ / brownfield	n/m	Dez 21	21.230.802
Skywire	USA	Kommunikation (Breitband)	operativ / brownfield	n/m	Sep 21	18.927.165
CAV Sonne und Wind V (Zweitmarkteteiligungen)						
Aquila Solarinvest III	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	n/m	401.138
Aquila Solarinvest VI	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	274.820



Aquila Solarinvest VII	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	n/m	240.217
BVT WP Flomborn Stetten	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	n/m	273.950
CAV Solarinvest IV	Italien	Solar	operativ	k. A.	n/m	517.700
CAV Solar Projekt I	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	n/m	147.330
CAV Solar Projekt II	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	n/m	400.459
CFB 177 Solar Dtl. PF III	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	413.784
CFB 179 Solar Dtl. PF IV	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	457.754
CFB 180 Solar Dtl. PF V	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	452.200
HL Fonds 186	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	115.338
HL Fonds 201	Italien	Solar	operativ	k. A.	n/m	104.820
Neitzel & Cie. SE 2	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	334.293
Pro Investor Solar 1	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	169.596
SachsenFonds Solar 3	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	n/m	94.137
Windpark Hermersberg	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	n/m	504.390
Windpark Neunkirchen	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	n/m	165.750
CapMan Nordic Infrastructure II						
Skarta Energy	Norwegen	Erneuerbare Energien	in Konstruktion	k. A.	Dez 22	7.959.000
Impax IV						
Greenfuture Wind	Polen	Wind Onshore	in Konstruktion	k. A.	Apr 21	1.300.000
Greenfinch	Deutschland	Rooftop Solar	in Konstruktion	k. A.	Dez 21	33.500.000
Icarus Frey	Griechenland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jan 22	2.000.000
iTerra	Deutschland	Wind Onshore / Solar	in Konstruktion	k. A.	Mrz 22	11.000.000
AIEM Green and OEMpv	Italien	Solar; Energy Efficiency	in Konstruktion	k. A.	Mrz 22	25.200.000
AIEM	Italien	Infrastrukturdienstleistungen	in Konstruktion	k. A.	Jun 22	6.100.000
BNRG Ireland	Irland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Mai 22	5.900.000
BNRG USA	USA	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jul 22	18.500.000

Innerhalb der Barmittel und Barmitteläquivalente werden die täglich verfügbaren Bankguthaben TEUR 16.063 (Vorjahr TEUR 13.302) bei der Commerzbank und Sparkasse Regensburg ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind gebildet für Jahresabschlusskosten und Erstellung der Steuererklärungen für das Jahr 2022.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 192 (Vorjahr TEUR 93) beinhalten Provisionsverbindlichkeiten TEUR 101 (Vorjahr TEUR 34) sowie die Vergütung für die kollektive Vermögensverwaltung TEUR 31 (Vorjahr TEUR 20), Initialkosten TEUR 50 (Vorjahr TEUR 21) sowie die Verwahrstellenvergütung TEUR 5.

Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung TEUR 5 (Vorjahr TEUR 3).

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 15 enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.



Das Eigenkapital in Höhe von EUR 27.301.623,72 beinhaltet mit EUR 28.869.000,00 die Kapitalanteile der Kommanditisten, mit EUR 1.443.450,00 die aus dem Ausgabeaufgeld der Kommanditanteile resultierende Kapitalrücklage, mit EUR -765.866,68 das realisierte Ergebnis, mit EUR -2.598.210,00 das Verlustvortragskonto, mit EUR -362.305,62 das Auszahlungskonto und mit EUR 715.556,02 das nicht realisierte Ergebnis aus der Neubewertung.

Gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der Investmentkommanditgesellschaft vom 19. November 2019 wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wie folgt dargestellt:

Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

1. Einlagenkonto I (Betrag der geleisteten Kommanditeinlage ohne Ausgabeaufschlag)
2. Rücklagenkonto (geleisteter Ausgabeaufschlag)
3. Verlustvortragskonto (zugewiesener Verlustanteil Initialkosten)
4. Gewinn- und Verlustkonto (Anteile an den realisierten Ergebnissen)
5. Auszahlungskonto (Auszahlungen an Kommanditisten und für Rechnung des Kommanditisten abgeführte Steuern)

Sämtliche Konten sind unverzinslich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hatten Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 28.869.000,00, sowie einem Ausgabeaufgeld von EUR 1.443.450,00 einbezahlt.

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme des geschäftsführenden Kommanditisten in Höhe von EUR 5.000 ist nicht einbezahlt. Die eingetragene Haftsumme des Treuhanderkommanditisten wurde in voller Höhe (EUR 5.000) einbezahlt.

Die Bilanz wird durch die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 ergänzt.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 nach § 101 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	31.12.2022 Wert in EUR	31.12.2022 Anteil am Fonds- vermögen in %
A. Vermögensgegenstände						
I. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	5.102.751,68	5.830.057,01	-52.461,96	10.880.346,73	11.475.799,27	42,03%
II. Liquiditätsanlagen						
1. Bankguthaben					16.063.043,80	58,84%
Summe Vermögensgegenstände					27.538.843,07	100,87%
B. Schulden						
I. Verbindlichkeiten aus						
1. Leistungen von Dritten					-191.648,66	-0,70%
2. anderen Gründen					-15.820,69	-0,06%
Zwischensumme					-207.469,35	-0,76%
II. Rückstellungen						
Summe Schulden					-237.219,35	-0,87%
C. Fondsvermögen						
Umlaufende Anteile (Stück)					27.301.623,72	100,00%
Anteilwert (EUR)*					945,707	



*) Der Nettoinventarwert je Anteil wird jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von 100 EUR bestimmt. Der Kapitalanteil eines Anlegers berechnet sich aus seiner gezeichneten (und geleisteten) Einlage. Die Anzahl der Kapitalanteile im Nominalbetrag von 1000 EUR wird berechnet, indem die Summe aller Kapitalanteile durch 1000 EUR geteilt wird. Der Nettoinventarwert je Kapitalanteil im Nominalbetrag von 1000 EUR wird ermittelt, indem der Wert des Investmentvermögens durch die Zahl dieser Anteile geteilt wird.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Innerhalb der Verwaltungsvergütung wird die an die derigo KG aus dem Vertrag über die kollektive Vermögensverwaltung gezahlte Vergütung ausgewiesen.

Die Verwahrstellenvergütung betrifft das für 2022 angefallene Verwahrstellenentgelt der Hauck Aufhäuser Lampe AG.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen mit EUR 600.900,00 (Vorjahr 598.800,00) die Provisionen und mit EUR 300.450,00 (Vorjahr 299.400,00) die Initialkosten gemäß § 6 Abs. 3 der Anlagebedingungen.

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR -1.318.231,35.

6. Weitere Erläuterungen

Verwendungsrechnung nach § 24 Abs. 1 KARBV

Der persönlich haftende Gesellschafter der Concentio EI KG, die Concentio Beteiligungs GmbH, ist nicht am Kapital der Gesellschaft beteiligt und nimmt somit auch nicht an der Ergebnisverteilung der Gesellschaft teil. An der Ergebnisverteilung sind nur die Kommanditisten incl. der über den Treuhandkommanditisten BVT Treuhandgesellschaft München mbH zum 31. Dezember 2022 aufgenommenen Investoren (Treugeber) beteiligt

	EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.318.231,35
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	1.318.231,35
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00

Entwicklungsrechnung nach § 24 Abs. 2 KARBV

	EUR	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres		17.750.356,86
1. Entnahmen für das Vorjahr	-288.651,65	
2. Zwischenentnahmen		
3. Mittelzufluss (netto)		



	EUR	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres		17.750.356,86
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	10.515.750,00	
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0,00	
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-1.318.231,35	
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	642.399,86	
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres		27.301.623,72

Darstellung der Kapitalkonten nach § 25 Abs. 4 KARBV

	Komplementärin EUR	Kommanditisten EUR
Einlagenkonto		28.869.000,00
Rücklagenkonto		1.443.450,00
Gewinn- und Verlustkonto		-765.866,68
Verlustvortragkonto		-2.598.210,00
Stand 31.12.2022		26.948.373,32

Die bedungene Einlage des Gründungskommanditisten i.H.v. TEUR 5 war zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert und eingezahlt.

Abgeschlossene Geschäfte über Finanzinstrumente nach § 101 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand hatten.

Anzahl der umlaufenden Anteile und der Wert eines Anteils nach § 101 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl der umlaufenden Anteile 28.869. Der Nettoinventarwert je Anteil, der je-weils für eine gezeichnete Einlage in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird, betrug EUR 945,707 (ermittelt nach § 168 KAGB). Der individuelle Anteilwert des einzelnen Kommanditisten wird einmal jährlich ermittelt und dem Kommanditisten mitgeteilt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre nach § 101 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2020	8.445.476,49	951,710
2021	17.750.356,86	941.460
2022	27.301.623,72	945,707

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote nach § 101 Abs. 2 Nr. 1 - 4 KAGB

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Concentio EI KG aus. Sie betrug 1,87 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 416.881,35.

Einmaligen Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) betragen im Geschäftsjahr 2022 EUR 400.600,00. Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert ergibt sich ein Prozentsatz in Höhe von 4,05 %.

Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag in Höhe von insgesamt EUR 500.750,00 erhoben.

Der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) fließen im Geschäftsjahr keine erfolgsabhängige sowie zusätzliche Vergütung zu. Die Summe aller laufenden Vergütungen, die an die KVG, die Gesellschafter der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gezahlt werden, kann jährlich insgesamt bis zu 1,27 % der Bemessungsgrundlage betragen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen berechnet.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus der Gesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt eine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittlungen in Höhe von 0,52 % inklusive etwaiger Umsatzsteuer des durchschnittlichen Nettoinventarwertes aus der von der Gesellschaft an sie geleisteten Vergütung.

Es wurden der Gesellschaft keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen berechnet. Die Gesellschaft sieht grundsätzlich gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19. November 2019 keine Rücknahme der Anteile vor.

Die KVG erhält neben dem Ausgabeaufschlag von 5 % der Einlage in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von bis zu 4 % der Einlage (Initialkosten). Diese betrug für das Geschäftsjahr 2022 EUR 901.350,00.

Der persönlich haftende Gesellschafter erhält als Entgelt für seine Haftungsübernahme eine jährliche Vergütung von 0,02 % des durchschnittlichen Nettoinventarwerts der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr.

Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt 0,0952 % des durchschnittlichen Nettoinventarwerts der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr.

Angaben zur Nachhaltigkeit (EU Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und Rates von 18. Juni 2020)

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftlichkeit die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält.



Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900CFKWOTJRELCZ60

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Nein

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Darstellung der nachfolgenden Angaben bezieht sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (Investmentgesellschaft) vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 („Berichtszeitraum“) und stellt auf den Berichtsstichtag (31. Dezember 2022) ab. Die Investmentgesellschaft investierte in geschlossene AIF (Zielgesellschaften). Die Zielgesellschaften investierten

in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren Energien;

in Infrastruktur, die für Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren Energien genutzt wird;

in Beteiligungen an Unternehmen, die Infrastruktur aus den Segmenten Energie, Versorgung, Kommunikation, Transport, Soziale Infrastruktur errichten, instand halten, instand setzen, verwalten oder betreiben.

Die Investmentgesellschaft investierte hierbei bevorzugt in solche Zielvermögen, die sich bei der Auswahl ihrer Investitionen von ökologischen und sozialen Merkmalen sowie Grundsätzen einer guten Unternehmensführung leiten ließen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die in der Anlagestrategie der Investmentgesellschaft festgelegten Ausschlusskriterien, die auf der ersten Stufe ihres dreistufigen Auswahlprozesses zu prüfen sind, wurden im Berichtszeitraum bei allen Investitionen eingehalten.

Bei sämtlichen von der Investmentgesellschaft bis zum Berichtsstichtag getätigten Investitionen wurde die zweite Stufe des in der Anlagestrategie festgelegten Auswahlprozesses mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Ob bei den auf der zweiten Stufe positiv geprüften Investitionen die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gegeben waren, wurde von der für die Anlagen der Investmentgesellschaft verantwortlichen Kapital-verwaltungsgesellschaft anhand des von ihr entwickelten Scoring-Modells bewertet. Voraussetzung für eine Investition der Investmentgesellschaft in die jeweilige Zielgesellschaft war das Erreichen einer Sollpunktzahl von 31 Punkten; der Mittelwert der Gesamtpunktzahl der zwölf bewerteten Zielgesellschaften lag bei 46 von 60 Punkten.



... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Dieser Anhang wird erstmals für das zum 31. Dezember 2022 beendete Geschäftsjahr erstellt. Ein Vergleich mit vergangenen Zeiträumen kann erst im nächsten Jahresbericht erfolgen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Investmentgesellschaft tätigte im Berichtszeitraum Investitionen, die sich an den von den Vereinten Nationen ausgegebenen 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung orientieren. Dies waren insbesondere die Ziele „Bezahlbare und saubere Energie“ und „Industrie, Innovation und Infrastruktur“. Die bis zum Ende des Berichtszeitraums getätigten Investitionen werden in diesem Bericht nicht als nachhaltige Investitionen ausgewiesen, da bis zur Aufstellung dieses Berichts noch keine geprüfte periodische Berichterstattung der Zielgesellschaften über die Einhaltung ihrer vorvertraglichen Angaben im Berichtszeitraum vorlag.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Investmentgesellschaft hat vor ihren Investitionen anhand der vorvertraglichen Informationen der Zielgesellschaften geprüft, ob nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auftreten können. Je nach Intensität der nachteiligen Auswirkungen führten diese auf der ersten Stufe des Anlageprozesses zu einem Ausschluss der Investition oder auf der dritten Stufe des Anlageprozesses (Scoring) zu einem Punktabzug. Zur Vermeidung von Engagements in umstrittenen Waffen wurden Investitionen in Herstellung und Handel von Rüstungsgütern und zugehörige Infrastruktur insgesamt ausgeschlossen. Zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen wurden Engagements in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, ausgeschlossen, soweit sie Exploration und Handel von Kohle und Erdöl zum Gegenstand haben. Zur Vermeidung gefährlicherer und radio-aktiver Abfälle wurden Investitionen in Anlagen zur Energieerzeugung aus Atomkraft ausgeschlossen. Zusätzlich werden Engagements in Unternehmen, die in Herstellung und Handel von Tabakprodukten tätig sind, ausgeschlossen.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen Sektor In % der Vermögenswerte Land

CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	7,7	Deutschland
Prime Green Energy Infrastructure Fund S.A., SICAV-RAIF	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	5,8	Luxemburg
PATRIZIA European Infrastructure Fund II SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	5,5	Luxemburg
NextPower III LP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	4,3	Großbritannien
EQT Infrastructure V SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	4,2	Luxemburg



Northleaf Infrastructure Capital Partners III LP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	4,1	Kanada
Nova Infrastructure Fund I SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	3,6	Luxemburg
Impax New Energy Investors IV SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	2,6	Luxemburg
Capenergie 4 SLP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	1,6	Frankreich
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	1,5	Luxemburg
Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	0,7	Luxemburg
CapMan Nordic Infrastructure II SCSp	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	0,0	Luxemburg

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Zum Stichtag dieses Berichts waren 41,2 % der Investitionen auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet (Kategorie #1). Diese entfielen auf die Unterkategorie #1B, d. h. sie waren auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet, konnten aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. 58,8 % der Investitionen waren andere Investitionen der Kategorie #2. Die Kategorie #2 beinhaltet Liquiditätsanlagen in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten und Wertpapieren sowie Investitionen in Zielgesellschaften, die nicht auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. Der Anteil jeder Kategorie oder Unterkategorie an den Investitionen der Investmentgesellschaft berechnete sich nach dem Anteil ihres Marktwerts am Marktwert aller Investitionen der Investmentgesellschaft. Investitionen der Zielgesellschaften in Unternehmen wurden der jeweiligen Kategorie bzw. Unterkategorie jeweils anteilig nach den Umsatzerlösen zugerechnet, die ein Unternehmen aus seinen auf ökologische bzw. soziale Merkmale ausgerichteten Aktivitäten erzielte.

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Anteil	Teilsektor	Anteil
Energieversorgung	61,9 %	Solar	39,2 %
		Wind	18,1 %
		Energieversorgung	1,9 %
		Biogas	1,9 %
		Wärmeenergie	0,6 %
		Pumpspeicherkraftwerke	0,1 %
Verkehr und Lagerei	11,2 %	Transport	11,2 %
Information und Kommunikation	9,2 %	Breitband	8,1 %
		Datencenter	1,1 %
		Energie aus Abfall	5,3 %
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8,1 %	Versorgung	2,8 %
		Versorgung	3,7 %
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3,7 %	Versorgung	3,7 %
Erziehung und Unterricht	3,0 %	Kindergärten und Vorschulen	3,0 %
Gesundheits- und Sozialwesen	2,6 %	Gesundheitswesen	2,6 %
Baugewerbe	0,3 %	Elektroladesäuleninfrastruktur	0,3 %
Verarbeitendes Gewerbe	0,1 %	Wasserstofftechnologie	0,1 %

Anhand der vorvertraglichen Angaben der Zielgesellschaften liegen der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Informationen über die Höhe der Einnahmen der Zielgesellschaften aus Exploration, Bergbau, Gewinnung, Produktion, Verarbeitung, Lagerung, Raffination oder Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel mit fossilen Brennstoffen gemäß der Definition in Art. 2 Nr. 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 vor. Bis zur Aufstellung dieses Berichts lag noch keine geprüfte periodische Berichterstattung der Zielgesellschaften über die Einhaltung ihrer vorvertraglichen Angaben im Berichtszeitraum vor. Die Investmentgesellschaft tätigte keine Investition in Zielgesellschaften, die in die Exploration und den Handel von Kohle und Erdöl investieren.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafik umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es erfolgte keine Investition in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Dieser Anhang wird erstmals für das zum 31. Dezember 2022 beendete Geschäftsjahr erstellt. Ein Vergleich mit vergangenen Zeiträumen kann erst im nächsten Jahresbericht erfolgen.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Investmentgesellschaft weist in diesem Bericht keinen Anteil nicht mit der EU-Taxonomie konformer nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel aus, da ihr für den Berichtszeitraum noch keine periodische Bericht-erstattung der Zielgesellschaften vorliegt, die gemäß ihren vorvertraglichen Informationen Investitionen mit einem Umweltziel tätigen.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Investmentgesellschaft weist in diesem Bericht keinen Anteil sozial nachhaltiger Investitionen aus, da ihr für den Berichtszeitraum noch keine periodische Berichterstattung der Zielgesellschaften vorliegt, die gemäß ihren vorvertraglichen Informationen sozial nachhaltige Investitionen tätigen.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?



Die Kategorie #2 Andere Investitionen beinhaltet die Liquiditätsanlagen der Investmentgesellschaft sowie Investitionen in Zielgesellschaften, die nicht in die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale fallen. Liquiditätsanlagen konnten in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten und Wertpapieren erfolgen. Für sie gab es keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Vor Erwerb von Vermögensgegenständen durch die Investmentgesellschaft wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltsprüfungsprozesse durchgeführt, um die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllen zu können.

Die Entwicklung der Investitionen der Investmentgesellschaft wurde von der Kapitalverwaltungsgesellschaft anhand der regelmäßigen Berichterstattung der Zielgesellschaften beobachtet. Es lagen für den Berichtszeitraum noch keine ausreichenden Daten vor, um hieraus weitere Maßnahmen ableiten zu können.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG (§ 101 Abs. 3 KAGB)

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter	2.004.855,63
davon feste Vergütung	2.004.855,63
davon variable Vergütung	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Risktaker	373.698,67
davon feste Vergütung	373.698,67
davon variable Vergütung	0,00

Die KVG mit 20 Mitarbeitern (Stand zum Jahresende 20) und 3 Geschäftsführern verwaltet im Geschäftsjahr insgesamt 35 AIF.

Die Investmentkommanditgesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände nach § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. 231/2013 DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände auf für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.



Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement nach § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement für die Investmentkommanditgesellschaft getroffen.

Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Das Risikomanagementsystem für die Investmentkommanditgesellschaft umfasst die fortlaufende Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken. Wesentliche Risiken, denen die Investment-kommanditgesellschaft ausgesetzt ist, sind Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteiisrisiken sowie operationelle Risiken. Zur Steuerung der Risiken wird ein dem Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft adäquates Limitsystem eingerichtet und laufend überwacht. Ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken wird vorgehalten.

Angaben zu Änderung des maximalen Umfangs des Leverages nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Die derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft der Investmentgesellschaft erwartet, dass der nach den gesetzlich vorgeschriebenen Methoden (Brutto-Methode und Commitment-Methode) berechnete Leverage des AIF ihren Nettoinventarwert um maximal das 2,5-fache übersteigt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Investmentkommanditgesellschaft der Leverage nicht in Anspruch genommen.

7. Sonstige Angaben

Der Tätigkeitsbericht gemäß § 101 Abs. 1 Satz 2 KAGB ist Bestandteil des Lageberichts.

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Änderungen in Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB hinsichtlich der in den gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsdokumenten zur Verfügung gestellten Informationen eingetreten.

Die Verwahrstelle haftet gegenüber der Investmentgesellschaft oder gegenüber den Anlegern für das Abhanden-kommen eines verwahrten Finanzinstruments im Sinne des § 81 Absatz 1 Nr. 1 KAGB (Finanzinstrument) durch die Verwahrstelle oder durch einen Unterverwahrer, dem die Verwahrung von Finanzinstrumenten nach § 82 Absatz 1 KAGB übertragen wurde. Die Verwahrstelle haftet auch gegenüber der Gesellschaft oder den Anlegern für sämtliche sonstigen Verluste, die diese dadurch erleiden, dass die Verwahrstelle fahrlässig oder vorsätzlich ihre Verpflichtungen nach den Vorschriften des KAGB nicht erfüllt.

Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr waren:

für die Concentio Beteiligungs GmbH:

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

für die Concentio Management GmbH (geschäftsführender Kommanditist):



Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

Für beide Geschäftsführer ist die Geschäftsführung wie folgt geregelt:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Geschäftsführer der Concentio Beteiligungs GmbH und der Concentio Management GmbH beziehen von der Gesellschaft keine gesonderten Bezüge für die Geschäftsführung.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr und zum Stichtag keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Neutraubling, 12. Juni 2023

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer
Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf
Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (nachfolgend Investmentkommanditgesellschaft genannt) ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Gegenstand der Investmentkommanditgesellschaft ist, nach dem Grundsatz der Risikomischung, ein breit diversifiziertes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften in den Assetklassen Energie und Infrastruktur aufzubauen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 haben 602 Anleger ein Kommanditkapital von TEUR 28.869 ohne Agio gezeichnet.

2. Tätigkeitsbericht

Die Darstellung der Hauptanlagerisiken erfolgt unter dem Bereich Risiko-Chancen Bericht.

Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft



Die am 22. April 2019 gegründete und am 26. April 2019 ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der HRA 9941 eingetragene Investmentkommanditgesellschaft hat mit dem Inkrafttreten des Bestellsungsvertrages vom 25. Juli 2019 die derigo GmbH & Co. KG, München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit dem Portfoliomanagement und dem Risikomanagement für die Dauer des AIF beauftragt.

Die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Konzeption und Implementierung der Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF sowie die erforderlichen Dokumente erstellt, auch jene die im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich waren. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat ferner als Verwahrstelle die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main, ausgewählt und einen Verwahrstellenvertrag abgeschlossen.

Die Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft umfasste außerdem die allgemeine Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft, wie die Buchführung, die Vorbereitung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und Erstellung einer Steuererklärung. Zusätzlich übernahm die Kapitalverwaltungsgesellschaft die laufende Liquiditätssteuerung der Investmentkommanditgesellschaft. Die Risiken wurden durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft fortlaufend beobachtet und bewertet.

Einige administrative Tätigkeiten wie z. B. Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und Compliance hat die KVG ausgelagert. Die Haftung der KVG richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie ist berechtigt, die Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zu kündigen. Die Bekanntmachung der Kündigung muss im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht erfolgen.

Die KVG erhält eine jährliche Verwaltungsvergütung bis zur Höhe von 1,380 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr (Bemessungsgrundlage).

Die laufende Betreuung der Anleger hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft ebenfalls übernommen und durchgeführt.

Die Vertriebsfreigabe wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 17.12.2019 erteilt. Der Vertrieb wurde im Januar 2020 aufgenommen.

Übersicht über die Anlageziele und Anlagepolitik der Investmentkommanditgesellschaft

Die Investmentkommanditgesellschaft verfolgt mit der in den Anlagebedingungen festgelegten Anlagepolitik und Anlagestrategie das Ziel, während der gesamten Dauer der Investmentkommanditgesellschaft Liquiditätsüberschüsse zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger ausbezahlt (ausgeschüttet) werden.

Die Investmentkommanditgesellschaft erwirbt unmittelbar oder mittelbar im Umfang von mindestens 60 % des

zur Verfügung stehenden Kommanditkapitals Anteile an geschlossenen EU-Spezial-AIF oder geschlossenen ausländischen Spezial-AIF; solche AIF werden nachfolgend als „Ziel-AIF“ bezeichnet.

Die Investmentkommanditgesellschaft investiert jeweils mindestens 30 % des zur Verfügung stehenden Kommanditkapitals in folgende Ziel-AIF:

1. Erneuerbare Energien: Ziel-AIF investieren mindestens 60 % des ihnen für Investitionen zur Verfügung stehenden Kapitals unmittelbar oder mittelbar in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus Windenergie, Sonnenenergie und Wasserkraft investieren
2. Infrastruktur: Ziel-AIF investieren in Infrastruktur, einschließlich als Infrastruktur genutzter Immobilien sowie in Beteiligungen an Unternehmen, die Infrastruktur errichten, instand halten, instand setzen, verwalten oder betreiben.

Übersicht über die Anlagegeschäfte und das Portfolio

Die Investmentkommanditgesellschaft hat sich in 2022 mit folgenden weiteren Einlagen an CAV Sonne V (TEUR 2.000), Nova Infrastructure I (TEUR 892), Impax New Energy (TEUR 720), Foresight Energy (TEUR 132), Capenergie 4 SLP (TEUR 101), Northleaf (TEUR 179), Prime Green Energy (TEUR 411), Nextpower III (TEUR 371), EQT Infrastructure V (TEUR 423) und Patricia Infrastructure (TEUR 372) beteiligt.

3. Risiko-/Chancenbericht

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine wird weiterhin überwacht. Neben den humanitären Auswirkungen hat der Krieg in Europa auch die Weltmärkte erschüttert. Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erwarten wir weiterhin keine signifikanten direkten oder indirekten Auswirkungen auf die von der derigo GmbH & Co. KG verwalteten Fondsgesellschaften. Keines der Beteiligungsunternehmen hat seinen Sitz in Russland, Belarus oder der Ukraine. Jedoch können indirekte Auswirkungen wie beispielsweise durch den Bezug von Rohstoffen aus Russland oder der Ukraine nicht ausgeschlossen werden. Die derigo GmbH & Co. KG hat Maßnahmen ergriffen, um alle verfügbaren relevanten Informationen über die Entwicklungen in den von den verwalteten AIF getätigten Investitionen zu deren Betroffenheit einzuholen.

Die aktuelle Situation bleibt volatil und unvorhersehbar. Bisher sind keine breiteren gravierenden und längerfristigen negativen Auswirkungen auf die von der derigo verwalteten Fondsgesellschaften absehbar.

Alle in Platzierung befindlichen Fondsgesellschaften wurden auf deren Beitrag zur Nachhaltigkeit gemäß den europäischen Anforderungen überprüft. Bei der Fondsgesellschaft genügen die Auswahlkriterien der Investitionen den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088. Aufgrund dessen wird die Fondsgesellschaft als Artikel 8 Fonds qualifiziert. Die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ergänzend festgelegten Anlagegrenzen des Risikomanagements berücksichtigen die Nachhaltigkeitsindikatoren, Ausschlüsse und Mindestanteile nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel und/oder einem Umweltziel, insbesondere in Bezug auf Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.



Assetklasse Energie & Infrastruktur

Durch die Ukraine-Krise sind die Energiekosten stark angestiegen und der Ausbau von erneuerbaren Energien wurde verstärkt vorangetrieben. Bisher sind keine wesentlichen negativen Entwicklungen im Bereich der Energie- und Infrastrukturfonds absehbar, die weitere Entwicklung wird jedoch laufend überwacht.

Detaillierte Informationen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine und die Auswirkungen auf die Zielfonds werden den Anlegern laufend durch die Berichterstattung des Portfoliomanagements zur Verfügung gestellt.

Die derigo GmbH & Co. KG verfügt als Kapitalverwaltungsgesellschaft und verantwortliche Gesellschaft für die kollektive Vermögensverwaltung gemäß den Vorgaben des KAGB und der KAMaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kapitalverwaltungsgesellschaften) über einen permanenten, funktional und hierarchisch unabhängigen Bereich Risikomanagement. Die organisatorischen Abläufe dieses Bereiches sind im Risikomanagementhandbuch der derigo GmbH & Co. KG dokumentiert.

Im Rahmen des unternehmerischen Handelns bzw. dem Verfolgen von unternehmerischen Chancen werden fortwährend auch unternehmerische Risiken eingegangen. Das Risikomanagementsystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft hat das Ziel, Risiken des AIF systematisch zu erfassen, bewerten, überwachen und zu steuern. Hierzu hat die Gesellschaft die für sich und jeden von ihren verwalteten AIF relevanten Risiken sowie die Art und Weise des Umgangs mit diesen Risiken in einem Risikokatalog erfasst.

Risikostrategie

Die Risikostrategie wird aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Die Verantwortung für die Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie wird von der Geschäftsleitung der derigo GmbH & Co. KG wahrgenommen; sie wird nicht delegiert.

Die Hauptaktivität der derigo GmbH & Co. KG liegt in der Konzeption von Beteiligungsangeboten, deren laufender Verwaltung sowie dem Portfolio-, Liquiditäts- und Risikomanagement. derigo GmbH & Co. KG verfügt über eine diversifizierte Produktpalette, die sich auf fünf Kompetenzbereiche erstreckt:

1. Immobilien als Kapitalanlage (insbesondere Deutschland und USA)
2. Regenerative Energieerzeugung / ÖPP-Projekte als Kapitalanlage
3. Unternehmensbeteiligungen als Kapitalanlage
4. Beteiligungen in Dach-/Portfoliofonds als Kapitalanlage
5. Unmittelbare und mittelbare (über Zielfonds in Sinne der vorstehenden Kompetenzbereiche) Investition in Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie anderen Wertpapieren im Sinne des § 193 KAGB zum Zweck der Liquiditätsanlage

Der Fokus der derigo GmbH & Co. KG ist hierbei auf die Konzeption strukturierter Produkte gerichtet, die lukrative Renditechancen bei vertretbaren Risiken mit optimalen steuerlichen Lösungen kombinieren.

Die Risikostrategie wird jährlich entsprechend § 29 Abs. 2 S. 2 KAGB überprüft. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Geschäfts- und Risikostrategie aktualisiert. Wesentliche Anpassungen betrafen die Ergänzung der Geschäftsaktivitäten insbesondere Festlegung des Umgangs mit Zielen der Geschäftsaktivität. Schadensfälle oder Risiken, die eine Anpassung der Risikostrategie erfordert hätten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Die Wertentwicklung sowie die liquide Situation der verwalteten AIF und deren Investitionen werden laufend überprüft. Zum gegenwertigen Zeitpunkt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Die Ergebnisse der Entwicklungen wurden den Anlegern im Rahmen der Reportings im Kalenderjahr 2022 mitgeteilt. Die Liquiditätssituation der durch die KVG verwalteten AIF war zu keinem Zeitpunkt gefährdet aufgrund der wirksamen Mechanismen im Portfolio- und Risikomanagement.

Risikoinventur

Die Risikoinventur ist der Ausgangspunkt für die Identifizierung und die Erfassung potenzieller Risiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden können bzw. die das Unternehmen daran hindern können, seine Ziele zu erreichen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Risikoinventur wird ein Risikokatalog erstellt bzw. aktualisiert.

Die Risikoinventur wird turnusmäßig gemäß § 29 Abs. 2, Satz 2 KAGB mindestens einmal im Jahr im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikokatalogs durchgeführt. Unterjährig kann es aufgrund von Risiko-/Schadensmeldungen der Fachabteilungen zu einer anlassbezogenen Risikoinventur kommen.

Die dezentralen Risikoverantwortlichen stellen sicher, dass sämtliche relevanten Risiken erfasst sind. Die Risiken wurden in vier Klassen eingeteilt: Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteirisiken und Operationelle Risiken.



Im Geschäftsjahr 2022 wurden die operationellen Risiken um das Auslagerungsrisiko ergänzt.

Risikoarten			
Liquiditätsrisiken	Wertänderungsrisiken	Gegenparteirisiken	Operationelle Risiken
Zahlungseingangsrisiko	Anlagerisiko	Insolvenzrisiko	Risiko strafbarer Handlungen
Zahlungsausgangsrisiko	Planabweichungsrisiko	Risiko aus Managementwechsel	IT-Risiko
	Marktpreisrisiko	Rückabwicklungsrisiko	Schlüsselpersonenrisiko
	Risiko aus Leverage	Majoritätsrisiko	Risiko aus Interessenskonflikten
	Währungsrisiko	Bewertungsrisiko	Prozessrisiko
			Gesetzliches Risiko
			Konzeptions- / Produkthaftungsrisiko
			Reputationsrisiko
			Katastrophenrisiko/Pandemie
			Auslagerungsrisiko

Die Risikosituation der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2022 gegenüber den Angaben im Verkaufsprospekt weitgehend unverändert. Die Anlage des Kapitals erfolgte in den vorangegangenen Geschäftsjahren ausschließlich gemäß den Anlagebedingungen.

Im Einzelnen stellen sich die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten wie nachfolgend beschrieben dar. Für den Kommanditisten kann aufgrund der Risiken ein teilweiser oder vollständiger Verlust der geleisteten Kapitaleinlage zuzüglich Agio eintreten.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken des AIF bestehen, wenn Zahlungseingänge aus Rückzahlungen der getätigten Investitionen verspätet, reduziert oder gar nicht erfolgen. Dieses Risiko verstärkt das Risiko, dass vorhandene liquiden Mitteln nicht ausreichen, die Zahlungsverpflichtungen des AIF jederzeit einhalten zu können, oder dass die zusätzlich benötigte Liquidität nicht oder nur zu unangemessen hohen Kosten beschafft werden kann.

Die Zahlungsfähigkeit der Investmentkommanditgesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine ausreichende Liquiditätsausstattung bzw. durch ausreichend abrufbares Kapital bei den Anlegern des AIF gesichert. Auch für das folgende Geschäftsjahr wird bei planmäßiger Entwicklung mit keinen Liquiditätsengpässen gerechnet.

Wertänderungsrisiken

Der Wert der Anlageobjekte ist von verschiedenen marktbeeinflussenden Faktoren abhängig. Der Net Asset Value der Beteiligungen kann größeren Schwankungen unterworfen sein. Dies kann zur Folge haben, dass die in der Unternehmensplanrechnung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Die Auswahl der Anlageobjekte erfolgt nach gründlicher Prüfung gemäß der vorgeschriebenen Prozesse zur Qualitätssicherung von Ankaufsentscheidungen. Bei dieser Prüfung werden sowohl die Zielfonds als auch der dahinterstehende Emittent geprüft, um einen langfristigen und planmäßigen Verlauf des Anlageobjekts mit hinreichender Wahrscheinlichkeit sicherzustellen.

Die durchgeführte Bewertung zum 31. Dezember 2022 zeigt bei einer Beteiligung Wertverluste, die jedoch geringer als das gesetzte Limit von 1 % des Net Asset Values sind. Die Zielfondsbeteiligungen werden laufend überwacht. Insgesamt konnte eine deutliche Wertsteigerung bei den Zielfondsbeteiligungen erzielt werden, die die Wertminderung deutlich überstiegen hat.



Gegenparteienrisiken

Das Gegenparteienrisiko besteht in der fehlenden oder mangelhaften Leistung einer Vertragspartei und verursacht bei der Investmentkommanditgesellschaft einen finanziellen Schaden.

Die Vertragspartner der Investmentkommanditgesellschaft können aufgrund der vertraglichen Gestaltung bei Schlecht- oder Mangelleistung jederzeit kurzfristig ausgetauscht werden. Die Qualität der Dienstleister wird sowohl durch die Abteilung Portfoliomanagement als auch Risikomanagement laufend überprüft.

Im Geschäftsjahr wurden keine Schlecht- und/oder Mangelleistungen von Vertragspartner geleistet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden dem AIF negative Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten bis Mitte des Jahres in Rechnung gestellt. Diese Kosten wurden von allen Banken erhoben, so dass diese nicht vermieden werden konnten. Die Bankbestände wurden auf das notwendige Minimum reduziert. Aufgrund der Anhebung der Zinsen durch die EZB entfallen ab Juli 2022 die negativen Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten.

Operationelle Risiken

Die Investmentkommanditgesellschaft hat die KVG mit der kollektiven Vermögensverwaltung beauftragt. Aufgrund der Einbindung der KVG und ihrer Investmentkommanditgesellschaften innerhalb derselben Unternehmensgruppe kann es zu Interessenkonflikten zwischen der KVG und dem AIF sowie zwischen verschiedenen AIF kommen.

Die Interessenkonflikte werden laufend überprüft und die Mitarbeiter der KVG sind gemäß Mitarbeitervereinbarung dazu verpflichtet, jede Art von Interessenkonflikt offen zu legen, unabhängig davon, ob dieser Interessenkonflikt den Mitarbeiter selbst, einen von ihm betreuten AIF oder eines sonstigen in der Unternehmensgruppe befindlichen AIF betrifft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Interessenkonflikte festgestellt, die nicht vermieden werden konnten und somit den Anlegern offengelegt werden müssten.

Dieses Risikomanagementsystem wird in einem Regelkreislauf permanent weiterentwickelt. In den aufgeführten Risikokategorien waren im Geschäftsjahr keine Risiken zu verzeichnen, die den Fortbestand der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gefährdet hätten.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Steuerungsgröße ist die Liquidität der Investmentkommanditgesellschaft. Die vorhandene Liquidität ist Basis der weiteren Mittelverwendung. Die Investitionen und die laufenden Kosten der Investmentkommanditgesellschaft unterliegen einer ständigen Kontrolle. Auf eventuelle Abweichungen zur Planrechnung der Investmentkommanditgesellschaft kann entsprechend mit einer Anpassung der Investitionstätigkeit oder Ausschüttungen reagiert werden.

Der Nettoinventarwert zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 27.301.623,72. Somit beträgt der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird (gesamt: 28.869 Anteile), EUR 945,707.

Zu weiteren finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf Abschnitt IV dieses Berichts.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Investmentkommanditgesellschaft aus. Sie betrug 1,87 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 416.881,35. Einmalige Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) betragen im Geschäftsjahr 2022 EUR 400.600,00. Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert ergibt sich ein Prozentsatz in Höhe von 4,05 %. Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag in Höhe von insgesamt EUR 500.750,00 erhoben.

Die aus der Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft erzielte Liquidität (einschließlich der Liquidität aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen) soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der Geschäftsführung der Investmentgesellschaft als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte der Gesellschaft bzw. zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen benötigt wird. Die Höhe der Auszahlungen kann variieren. Es kann zur Aussetzung der Auszahlungen kommen. Die Beteiligung am Ergebnis der Investmentgesellschaft sowie an der zur Auszahlung an die Kommanditisten zur Verfügung stehenden Liquidität der Investmentgesellschaft richtet sich grundsätzlich nach dem Verhältnis der Kapitalanteile der Anleger.

4. Wirtschaftsbericht



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die weltweite Konjunktur hat sich im Jahresverlauf 2022 abgeschwächt, wobei das verarbeitende Gewerbe als auch der Dienstleistungssektor in Schwellen und Industrieländern betroffen waren. Geopolitische Spannungen sowie Hitzewellen bzw. Dürren in verschiedenen Regionen der Erde haben zu einer deutlichen Zunahme der Energie- bzw. Lebensmittelpreise beigetragen. Infolgedessen stieg die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern kräftig an, worauf Zentralbanken entschieden mit einer restriktiven Geldpolitik antworteten. Während die Inflation in den USA etwa zur Jahresmitte einen Höhepunkt erreichte, erfolgte ein Rückgang der Inflationsrate im Euroraum erst im vierten Quartal. Auf Jahressicht liegt der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr in den USA bei 7,9 %. Und im Euroraum bei 8,4 %. Parallel zu gestiegenen Verbraucherpreisen lastete die Pandemie, wenngleich nicht mehr im Ausmaß der Vorjahre, auf der globalen Wirtschaftstätigkeit. Dies gilt insbesondere für China, wo über das Jahr hinweg vergleichsweise strenge Maßnahmen zur Eindämmung des Virus durchgesetzt wurden.

Die USA verzeichnen in 2022 ein Wirtschaftswachstum von 1,9 %. Für 2023 wird nurmehr ein Wachstum von 0,9 % erwartet. Die gestiegenen Zinsen belasten die Investitionen, während rückläufige real verfügbare Einkommen die Nachfrage dämpfen. Im Euroraum liegt das Wirtschaftswachstum im Berichtsjahr bei 3,4 % und soll sich in 2023 auf 0,6 % deutlich abschwächen. Eine erschwerte Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Vorprodukten schränkt die Produktion ein, während die noch hohe Inflation die Realeinkommen und damit die privaten Investitionen schmälert.

Die Weltwirtschaft ist weiterhin erhöhten Risiken ausgesetzt. Im Krieg in der Ukraine zeichnet sich aktuell kein Ende ab, dies belastet insbesondere die Wirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten und Russlands. Darüber hinaus sind länger anhaltende inflationäre Tendenzen nicht auszuschließen sowie die Gefahr neuer Virusmutationen, die wieder strengere Eindämmungsmaßnahmen mit sich bringen können.

Die Aktienmärkte verzeichneten im Jahresverlauf tendenziell einen Rückgang, zurückzuführen auf konjunkturelle Sorgen sowie global steigende Zinsen als Antwort auf hohe Inflationsraten. Nach dem Stand des DAX Anfang Januar 2022 bei etwa 15.912 Punkten, erreichte der deutsche Leitindex zur Jahresmitte 12.915 und am Jahresende 14.023 Punkte.

Der Euro hat über die ersten drei Quartale kontinuierlich gegenüber dem US-Dollar verloren und im vierten Quartal wieder an Wert gewonnen. Insgesamt fiel der Euro von einem Kurs von 1,1355 USD im Januar 2022 auf einen Kurs von 1,0666 USD zum Jahresende des Jahres 2022.

Marktentwicklung Erneuerbare Energie und Infrastruktur

Erneuerbare Energien

Im Laufe des Jahres 2021 und 2022 verzeichneten die Preise für viele industrielle Materialien und Frachtkosten einen deutlichen Anstieg und haben damit auch die Kosten für Photovoltaikanlagen und Windkraftturbinen aber auch für die Erzeugung und den Transport von fossilen Energien in die Höhe getrieben. Trotzdem wird der Zubau neuer Stromkapazitäten aus Erneuerbaren Energien laut der International Energy Agency (IEA) für das Jahr 2022 voraussichtlich auf 320 Gigawatt (GW) ansteigen. Das sind 8 % mehr als das bereits hohe Wachstum von 2021. Hierbei wird Photovoltaik rd. 60 % des gesamten Ausbaus der Erneuerbaren Energien im Jahr 2022 ausmachen, gefolgt von Wind- und Wasserkraft. Darüber hinaus erwartet die IEA, dass sich das Wachstum der weltweiten Kapazität zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien aufgrund der stärkeren Unterstützung durch die Politik und die ehrgeizigeren Ziele für Erneuerbare Energie in den kommenden Jahren noch weiter beschleunigen wird. So soll die weltweite Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien zwischen 2022 und 2027 um knapp 2.400 GW (75 %) ansteigen, so dass bis 2027 über 90 % des Anstiegs der weltweiten Stromerzeugungskapazität auf die Erneuerbaren Energien entfallen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf China, die EU, USA und Indien zurückzuführen, wo existierende Vorgaben sowie regulatorische Reformen in Reaktion auf die Energiekrise zu einem erhöhten Ausbau der Erneuerbaren Energien führen.

Infrastruktur

Die Assetklasse Infrastruktur hat sich aufgrund des ihr immanenten Merkmals - Bereitstellung von fundamentalen essenziellen Leistungen für Gesellschaft und Wirtschaftsleben - auch in Zeiten pandemiebedingter Einschränkungen sowie des aktuellen Marktumfeldes bewährt. Natürlich ist auch die Assetklasse Infrastruktur nicht vollends immun gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Energiekrise und einzelne Infrastruktursegmente bzw. Subsektoren zeigen sich unterschiedlich stark betroffen. Dies spiegelt sich auch in der Verteilung der weltweiten privaten Investitionen in Infrastrukturprojekte wider. Laut dem im Dezember 2021 veröffentlichtem Infrastructure Monitor 2021, dem jährlichen Leitbericht der G20 Initiative "Global Infrastructure Hub" (GI Hub), verzeichneten Transport- und fossile Energiesektoren im Jahre 2020 hohe Investitionsrückgänge, während Sektoren, die mit der Pandemiebekämpfung und Online-Aktivitäten in Zusammenhang stehen, spürbar zulegten. So haben sich die Investitionen in Telekommunikations- und soziale Infrastrukturprojekte jeweils fast verdoppelt. Insgesamt gingen die weltweiten Investitionen in Infrastrukturprojekte im Jahr 2020 dennoch um 6,5 % auf 156 Mrd. US-Dollar zurück, zeigten sich damit aber vergleichsweise widerstandsfähig. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in 2020 mit 47 % auf die Erneuerbaren Energien.



Hierbei hat sich das Investitionsverhalten von Regierungen und staatlichen Behörden im Zuge der Coronavirus-Pandemie in den vergangenen Jahren auf andere Bereiche verschoben, so dass sich die Investitionslücke für die kommenden Jahre deutlich vergrößern dürfte. Dies dürfte u. a. auch dazu führen, dass privates Kapital von institutionellen Investoren zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten weiterhin an Bedeutung gewinnt, umso mehr vor dem Hintergrund der Erreichung der Klimaziele bzw. der Sustainable Development Goals. Laut Preqin investierten beispielsweise (nicht börsennotierte) Infrastruktur Fonds in den Jahren 2019 rd. 517 Mrd. USD, 2020 rd. 303 Mrd. USD, in 2021 rd. 531 Mrd. USD und in 2022 rd. 381 Mrd. USD in Infrastrukturassets. Zu den gefragtesten Sektoren der Infrastruktur Investoren gehörten in den ersten neun Monaten 2022 Konventionelle Energie mit 25,4 % des Investitionsvolumens, gefolgt von Kommunikation mit 23,5 % und Erneuerbare Energien mit 20,7 % des Investitionsvolumens⁷.

Dabei hat sich die Assetklasse Infrastruktur in den letzten zwei Jahrzehnten von einem Nischensegment zu einer etablierten Anlageklasse entwickelt. Während im Jahr 2000 erst sieben Infrastrukturfonds in Platzierung waren, wurden in den vergangenen 5 Jahren zwischen 2017 und 2021 jeweils über 130 Infrastrukturfonds im Jahr geschlossen. Per Januar 2023 waren so zum Beispiel 444 Fonds mit einem Zielvolumen von 342 Mrd. USD im Fundraising⁸.

5. Lage des Unternehmens

Am 17.12.2019 wurde für die Investmentkommanditgesellschaft die Vertriebszulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilt. Die Investmentkommanditgesellschaft hat den Vertrieb im Januar 2020 aufgenommen und befindet sich im Geschäftsjahr in der Platzierungsphase. Die Zeichnungsfrist endet gemäß Gesellschaftsvertrag zum 31.12.2022.

Die **Vermögens- und Finanzlage** der Gesellschaft wird auf Seiten der Aktiva im Wesentlichen durch die Beteiligungen in Höhe von TEUR 11.476 sowie das Bankguthaben in Höhe von TEUR 16.063 bestimmt. Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 30 betreffen die Jahresabschlusskosten und die Erstellung der Steuererklärungen für das Jahr 2022. Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 192) und Sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 16) zusammen.

Die Zuflüsse setzen sich aus den Einzahlungen der Einlagen inkl. Ausgabeaufschlag (TEUR 10.515) zusammen.

Die **Ertragslage** der Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus den Initialkosten. Die Verwahrstelle erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung in Höhe von 16 TEUR. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Provisionen in Höhe von TEUR 601 (5 % des eingezahlten Eigenkapitals) und Initialkosten in Höhe von TEUR 300 (4 % des eingezahlten Eigenkapitals), sowie Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 360.

Der bisherige Geschäftsverlauf des AIF entspricht in Bezug auf das realisierte Ergebnis den Erwartungen und ist primär konzeptionsbedingt durch ein realisiertes negatives Ergebnis des Geschäftsjahres gekennzeichnet. Der AIF befindet sich weiterhin in der Investitionsphase.

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) - von 0,238 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2022 für die kollektive Vermögensverwaltung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert der Investmentkommanditgesellschaft - eine Vergütung von 1,380 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Hierauf werden geldwerte Vorteile angerechnet, die die KVG im Zusammenhang mit der Verwaltung der Gesellschaft oder der Bewirtschaftung der Gesellschaft gehörenden Vermögensgegenständen erhält.

Neutraubling, 12. Juni 2023

Concentio Beteiligungs GmbH

*Dr. Werner Bauer
Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf
Geschäftsführer*

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

1. entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

2. vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

3. die Erklärung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

4. wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

5. anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden



könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

6. identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
7. gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
8. beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
9. ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
10. beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
11. beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN

Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich



angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

12. identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

13. beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, 16. Juni 2023

GEIPEL & KOLLMANNNSBERGER GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Geipel

Manfred Roßik

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Erklärung der Geschäftsleitung der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2022

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Neutraubling, 12. Juni 2023

für die Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner BauerTibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

GeschäftsführerGeschäftsführer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 28.07.2023 festgestellt.